

Street Art in München fördern II: Ansprechpartner in der Verwaltung für Street Art

Mittwoch, 25. September 2013

Antrag

Bezüglich der Nutzung von Flächen im Besitz der Stadt (oder auch städtischer Gesellschaften) für Graffiti bzw. Street Art soll eine Instanz im Kulturreferat oder bei der Kommission für Kunst am Bau als künstlerischer Ansprechpartner mit vermittelnder und beratender Funktion für KünstlerInnen und für die Verwaltung benannt werden.

Begründung:

Künstlerinnen und Künstler, die Street-Art-Projekte auf städtischen Flächen realisieren wollen, kennen häufig die Wege und Zuständigkeiten bei Verwaltung und städtischen Gesellschaften nicht und würden deshalb einen Art Lotsen benötigen, um eine langwierige und oft frustrierende Odyssee durch den Verwaltungsdschungel zu vermeiden. Genauso sind die Objektzuständigen in den jeweiligen Verwaltungseinheiten mit Fragen künstlerischer Qualität oft überfordert, sodass eine Instanz, welche die Künstlerpersönlichkeit bzw. das Werk einschätzen kann, hier bei einer Entscheidungsfindung hilfreich wäre. Letztere Kompetenz ist sicher im Kulturreferat vorhanden, aber auch bei der im Baureferat situierten Kommission für Kunst am Bau und im öffentlichen Raum (QUIVID) – außerdem wäre eine Einbeziehung von Personen und Vereinen aus der Szene mit Expertenwissen zu prüfen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth

Thomas Niederbühl

Dr. Florian Vogel

Jutta Koller

Sabine Krieger

Sabine Nallinger

Mitglieder des Stadtrates